

Wettstreit der Unternehmer von morgen

Piepenbrock organisiert „NFTE-Regionalentscheid“

hmd OSNABRÜCK. Es ist eine andere Art der Berufsorientierung: Mit dem „NFTE-Schülerpreis“ lernen junge Leute, wie Wirtschaft funktioniert – und das aus der Perspektive eines Selbstständigen. 13 Schüler aus der Region stellten jetzt elf Geschäftsideen vor. Die drei Gewinner des Regionalentscheids reisen im Herbst zum „NFTE-Bundesevent“ nach Berlin.

Die Piepenbrock Unternehmensgruppe hatte zum regionalen Vorentscheid von „NFTE“ eingeladen. Die Abkürzung steht für „Network For Teaching Entrepreneurship“ (Netzwerk zur Lehre des Unternehmertums). Staatssekretärin Christine Hawighorst, die auch der Jury angehörte, fasste den Ansatz des Vereins als „Meilenstein in der Berufsfindung“ zusammen. Piepenbrock-Geschäftsführer Paul Richter unterstrich, wie wichtig technischer Fortschritt und neue Ideen für Unternehmen seien. Das Projekt biete die Plattform für Schüler, Unternehmensideen selbstbewusst zu entwickeln. Dies griff auch Johann Minneker („NFTE“ Niedersachsen) auf: „Plötzlich werden andere Menschen aufmerksam. Die Gesellschaft fängt an, sich für persönliche Leistungen zu interessieren. Das motiviert und spornt an“, sagte er.

Das bedeutete aber auch eine schwere Aufgabe für die Jury, der neben Hawighorst Sabine Stöhr (Industrieller



Sie fahren nach Berlin (von links): Jacob Düvel, Bernd Wrasmann, Felix Beckmann und Helge Feußährens vertreten mit ihren Geschäftsideen im Herbst unsere Region beim „NFTE-Bundesevent“.

Foto: Kristina Heuschkel

Arbeitgeberverband Osnabrück-Emsland), Monika Ostermann (advena Hotel Hohenzollern), Alfred Möllers (Aktionsgemeinschaft Gütesiegel) und Paul Richter (Piepenbrock) angehörten.

Moderiert von Claudia Schopf (Piepenbrock), wurde schnell die große Bandbreite der Geschäftsideen deutlich. Achtklässler Patrick Denecke (Realschule Burgdorf) hatte einen tragbaren Laptophalter unter dem Namen „LHMobile“ entwickelt, so dass der Rechner auch im Gehen und Stehen mit beiden Händen bedient werden kann. Wie die anderen Teilnehmer auch, präsentierte er Grundlagen zu Startkapital, Gewinn- und Verlustrechnung oder Marketing. Die Idee von Janina Hoffmann, Siebtklässlerin der Realschule Diepholz, drehte sich mit

„Trensofix“ um Pferdetrensen mit Klettverschluss, während Laura Hindersmann (Süderbergschule Hilter) eine Hip-Hop-Tanzschule aufmachen wollte.

Die Wahl der Jury fiel schließlich auf Felix Beckmann (Ludwig-Windthorst-Schule Ostercappeln) mit seinem Supersurprise-Grill, Bernd Wrasmann und Jacob Düvel (Haupt- und Realschule Bohmte), die Feng-Shui-Figuren vorstellten, sowie Helge Feußährens. Der Schüler der Realschule Diepholz präsentierte seine Waveboard-Wartung.

Der Verein „NFTE“ ist seit 2004 in der Bundesrepublik aktiv. Ziel: Unternehmerteilgeist bei Jugendlichen wecken. Seit drei Jahren prämiiert „NFTE Deutschland“ bundesweit einmal im Jahr die besten Geschäftsideen.